

# Schulinternes Curriculum Grundkurs Deutsch (Abiturjahrgang 2024)

## Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

<p>Q1.1</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben I</b></p> <p><b>Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft am Beispiel von Seethalers „Der Trafikant“</b></p> <p><b>Texte (Schwerpunkt): „Der Trafikant“ (Robert Seethaler)*</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Inhaltsfeld „Texte“: <b>strukturell unterschiedl. Erzähltexte aus unterschiedl. historischen Kontexten</b></p> <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“: <b>Autor-Rezipienten-Kommunikation</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 25 Stunden</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp <b>I A</b> (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder <b>I B</b> (vergleichende Analyse literarischer Texte) oder <b>III B</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld „Sprache“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Texte“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen</li> <li>- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären</li> <li>- strukturell untersch. literarische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren</li> <li>- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen</li> <li>- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld „Sprache“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Texte“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren</li> <li>- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen</li> </ul>
-------------	---	--	---

	(Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)	- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren	
Q1.2	<p><b>UNTERRICHTSVORHABEN II</b></p> <p><b>Thema: Dramen und ihre Inszenierung</b></p> <p><b>Texte (Schwerpunkt): „Woyzeck“ von G. Büchner u.a. dramatische Texte*</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Inhaltsfeld Texte: Strukturell untersch. Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten; komplexe auch längere Sachtexte Inhaltsfeld Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Stunden</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp I A (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder I B (vergleichende Analyse literarischer Texte) oder III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)</p>	<p><b>Inhaltsfeld „Texte“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- strukturell untersch. dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren</li> <li>- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären</li> <li>- strukturell untersch. literarische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren</li> <li>- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen</li> <li>- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Medien“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld „Texte“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen in einer eigenständigen Deutung integrieren.</li> <li>- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen</li> <li>- Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten</li> <li>- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes,</li> </ul>

			konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.
Q1.3	<p><b>Unterrichtsvorhaben III</b></p> <p><b>Thema: „Du kannst mir ja viel erzählen!“ – Erzählerische Konstrukte in epischen Texten</b></p> <p><b>Texte:</b> z.B. A. Döblin „Berlin Alexanderplatz“, E. Kästner „Fabian. Die Geschichte eines Moralisten“, Saša Stanišić: Herkunft, Christian Kracht: Faserland</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Inhaltsfeld „Texte“: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedl. historischen Kontexten; Poetologische Konzepte</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Stunden</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp I A (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder I B (vergleichende Analyse literarischer Texte) oder III B</p>	<p><b>Inhaltsfeld „Texte“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- strukturell untersch. literarische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren</li> <li>- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen</li> <li>- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren</li> <li>- verschiedene Strategien der Leserbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen</li> <li>- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld „Texte“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen in einer eigenständigen Deutung integrieren</li> <li>- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Sprache“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen</li> <li>- Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren</li> <li>- die normgerechte Verwendung von Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen</li> </ul>

	(Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)		
--	--	--	--

	Unterrichtsvorhaben und dazugehörige Schwerpunkte (inkl. verpflichtende Inhalte)	Kompetenzen im Bereich der „Rezeption“ Die Schüler*innen können...	Kompetenzen im Bereich „Produktion“ Die Schüler*innen können...
Q2.1	<p><b>UNTERRICHTSVORHABEN I</b></p> <p><b>Thema: Reflexion über Sprache</b></p> <p><b>Texte (Schwerpunkt):</b> komplexe, auch längere Sachtexte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Inhaltsfeld „Sprache“: <a href="#">sprachgeschichtlicher Wandel</a>; <a href="#">Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</a>; <a href="#">Spracherwerbsmodelle und -theorien</a>; Inhaltsfeld „Texte“: <a href="#">komplexe, auch längere Sachtexte</a></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 40 Std.</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp <b>II A</b> (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterf. Auftrag) oder <b>II B</b> (vergl. Analyse</p>	<p><b>Inhaltsfeld „Sprache“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen</li> <li>- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration u. Sprachgebrauch, Mehrsprach., Konzept. Mündlichkeit, Medieneinflüsse) erklären</li> <li>- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern</li> <li>- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Texte“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen</li> <li>- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, narrativ, deskriptiv) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld „Sprache“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen</li> <li>- komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen</li> <li>- Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren</li> </ul>

	<p>von Sachtexten) oder <b>IV</b> (Materialgest. Verfassen eines Textes mit fachspez. Bezug)</p>	<p><b>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliches Handeln unter Berücksichtigung kommunikations-theoretischer Aspekte analysieren</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren</li> </ul>
<p><b>Q2.1</b></p>	<p><b>UNTERRICHTSVORHABEN II</b></p> <p><b>Thema: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</b></p> <p><b>Texte (Schwerpunkt):</b> komplexe, auch längere Sachtexte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“:  <i>Politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie; sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation; schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien; Autor-Rezipienten-Kommunikation</i></p>	<p><b>Inhaltsfeld „Texte“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen</li> <li>- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, narrativ, deskriptiv) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren</li> <li>- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> <li>- verschiedene Strategien der Leserbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Medien“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit)</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld „Texte“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen in einer eigenständigen Deutung integrieren.</li> <li>- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten.</li> <li>- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten zielgerichtet anwenden</li> <li>- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren</li> </ul>

	<p>Inhaltsfeld „Medien“: <b>kontroverse Positionen der Medientheorie, Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Stunden</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp <b>II A</b> (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterf. Auftrag) oder <b>II B</b> (vergl. Analyse von Sachtexten) oder <b>IV</b> (Materialgest. Verfassen eines Textes mit fachspez. Bezug)</p>	<p>- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern</p>	<p><b>Inhaltsfeld „Sprache“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen</li> <li>- Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren</li> <li>- die normgerechte Verwendung von Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten</li> </ul>
--	---	--	--

Q2.2	<p><b>UNTERRICHTSVORHABEN I</b></p> <p><b>Thema: „unterwegs sein“* – Lyrische Texte zum oben genannten Themenfeld von der Romantik bis zur Gegenwart</b></p> <p><b>Texte (Schwerpunkt):</b> Lyrik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Inhaltsfeld „Texte“: <b>lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt</b>; Inhaltsfeld „Sprache“: <b>sprachgeschichtlicher Wandel</b>; Inhaltsfeld „Kommunikation“:</p>	<p><b>Inhaltsfeld „Sprache“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen</li> <li>- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</li> <li>- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld „Texte“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld „Sprache“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten</li> <li>- die normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten</li> </ul>
------	--	--	--

	<p>sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 40 Stunden</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp <b>I A</b> (Analyse eines lit. Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder <b>I B</b> (vergleichende Analyse lit. Texte)</p>	<p>- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern</p>	<p><b>Inhaltsfeld „Medien“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren</li> <li>- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen</li> <li>- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten</li> </ul>
	<p><b>UNTERRICHTSVORHABEN II</b></p> <p><b>Thema:</b> Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Abiturprüfung</p> <p><b>Texte:</b> alle behandelten Texte und Textsorten</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Bearbeitung und Besprechung von Abiturklausuren aus den vorangegangenen Jahren; Simulation einer mündl. Prüfung</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Stunden</p>		

\*Zur Erläuterung: Die rot markierten Inhalte stellen festgelegte inhaltliche Schwerpunkte dar, die für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind und die in allen Gymnasien in Nordrhein-Westfalen verpflichtend im Unterricht thematisiert werden. Die darüber hinaus benannten inhaltlichen Schwerpunkte sind ebenfalls verbindlich für die schriftlichen Abiturprüfungen, ihnen sind jedoch keine konkreten Themen bzw. Unterrichtsinhalte zugeordnet.

Vgl. <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4790>